

Johann Nikolaus Franz wuchs im Nordrhein-Westfälischem Rönsahl in einer Musikerfamilie auf und spielt seit seinem 5. Lebensjahr Kontrabass. Neben seinem Studium bei Prof. Andreas Wylezol und später Prof. Stanislav Anischenko, holte er sich künstlerische Impulse von Nabil Shehata und Charlie DeRamus.

Nachdem er 2016 für ein Jahr als Solobassist des Baltic Sea Philharmonic (das im selben Jahr mit dem europäischen Kulturpreis ausgezeichnet wurde) fungierte, begann er im selben Jahr als Solobassist beim ensemble reflektor, das u.a. 2019 mit dem Nordmetall-Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet wurde. In gleicher Position spielte er bis 2022 im Detmolder Kammerorchester. Neben dieser Tätigkeit spielt er als Gastmusiker in verschiedenen Orchestern, folgt dabei insbesondere seiner Leidenschaft in Kammerorchestern wie der Kammerakademie Potsdam, dem Folkwang Kammerorchester oder dem Euro Classic Festivalorchester zu spielen.

Als Kammermusiker trat er zuletzt mit Künstlern wie Julian Arp, Hugo Ticciati, Sayaka Shoji und Tomas Jarnik auf.

Konzertreisen führten ihn dabei u.a. ins Concertgebouw Amsterdam, der Mariinsky Concert Hall und dem Théâtre des Champs-Élysées Paris. Als Orchester- und Kammermusiker ist er regelmäßig bei namhaften Festivals wie den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, dem Rheingau Musikfestival oder dem Beethovenfest Bonn zu hören.

2021 trat er zusammen mit Avi Avital, Sabine Meyer und Nils Landgren bei den SOFA Sessions (SHMF) auf. Kammermusikalische Einspielungen sind 2022 bei Hänssler Classic und Alpha Classics erschienen. Zusammen mit ensemble reflektor war er 2021 und 2022 bei ARTE Concert in einem Live-Konzert aus der Elbphilharmonie Hamburg im Rahmen des Schleswig-Holstein Musikfestivals zu erleben. Zudem ist er in dem Mittschnitt des Konzerts „Venezianische Barocknacht“ gemeinsam mit Anastasia Kobekina von Dezember 2022 in der Mediathek des NDR zu hören.

Solistisch widmet sich Nikolaus Franz vermehrt der zeitgenössischen Musik. So führte er im Januar 2023 „in my bed“ von Joy Guidry in einer europäischen Uraufführung im Theater Lüneburg auf.

Johann Nikolaus Franz ist Stipendiat der Villa Musica Rheinland-Pfalz und erhielt Stipendien vom Deutschen Musikrat.

Johann Nikolaus Franz war von 2016-2023 Solobassist beim renommierten Kammerorchester ensemble reflektor, das u.a. 2019 mit dem Nordmetall-Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet wurde. Als Gast ist er regelmäßig mit der Kammerakademie Potsdam oder dem Euro Classic Festivalorchester zu hören.

Kammermusikalische Einspielungen sind 2022 bei Hänssler Classic und Alpha Classics erschienen. Zusammen mit ensemble reflektor war er 2021/2022 bei ARTE Concert in einem Live-Konzert aus der Elbphilharmonie Hamburg im Rahmen des Schleswig-Holstein Musikfestivals zu erleben. Zudem ist er in dem Mittschnitt des Konzerts „Venezianische Barocknacht“ gemeinsam mit Anastasia Kobekina von Dezember 2022 in der Mediathek des NDR zu hören.

Solistisch widmet sich Nikolaus Franz vermehrt der zeitgenössischen Musik. So führte er im Januar 2023 „in my bed“ von Joy Guidry in einer europäischen Uraufführung im Theater Lüneburg auf.

Johann Nikolaus Franz ist Stipendiat der Villa Musica Rheinland-Pfalz und erhielt Stipendien vom Deutschen Musikrat.